



Foto: Martin Siemer

EIN STELLDICHEIN gaben sich die Mitglieder des Handels- und Gewerbevereins Wildeshausen (HG) am vergangenen Dienstag beim traditionellen Neujahrsempfang. HG-Vorsitzender Johannes Lenzschau (links) und Andreas Hauth (rechts, HG-Vorstand) begrüßten da-

bei den Ersten Kreisrat Carsten Harings, Businesscoach Torsten Koschnitzke und Bürgermeister Kian Shahidi (von links). „Viel ist im vergangenen Jahr passiert, nicht immer nur Positives“, sagte Lenzschau in seinem Jahresrückblick. „Insgesamt ist Wildeshausen im

Jahr 2014 ein Stück weiter als 2013“, zog er jedoch ein positives Fazit der Entwicklungen in der Kreisstadt. Mit Sabine de Buhr-Deichsel und Jens-Peter Hennken stellten sich auch die beiden Bewerber um das Bürgermeisteramt in Wildeshausen den HG-Mitgliedern vor.

## Bürgermeister bleibt im Amt

### Winkesett: Trotz Vorstrafe stimmt Rat gegen Abberufung

WINKELSETT/msi. Ein derartig öffentliches Interesse dürfte kaum eine Ratssitzung in der Gemeinde Winkesett, Samtgemeinde Harpstedt, je erfahren haben wie die am Freitagabend. Grund dafür war der einzige Tagesordnungspunkt, die Abberufung von Bürgermeister Willi Beneke, CDU. Selbst Radio Bremen fand den Weg in die dörfliche Gemeinde.

Die beiden grünen Winkesetter Ratsabgeordneten Michael Müller-Hjortskov und Andreas Mikutta hatten den Antrag gestellt, weil Beneke im Dezember 2013 vor dem Wildeshauser Amtsgericht wegen Vergehens nach dem Tierschutzgesetz angeklagt und verurteilt worden war. Müller-Hjortskov und Mikutta hatten ihren Antrag damit begründet, dass „die Wahrnehmung der Aufgaben eines Bürgermeisters, in einer durch Viehzucht wirtschaftlich geprägten Gemeinde,

nicht vereinbar ist mit den festgestellten Verstößen gegen das Tierschutzrecht.“

Neben Beneke stand auch dessen Sohn vor Gericht. Der Vater erhielt eine Geldstrafe von 120 Tagessätzen à 80 Euro, sein Sohn 90 Tagessätze à 60 Euro. Grund des Verfahrens waren zwei Kontrollen des Veterinäramtes des Landkreises Oldenburg nach einer anonymen Anzeige. Die Amtstierärztin hatte dabei in den Schweineställen Kadaver und kranke Tiere gefunden. Zu Beginn der Sitzung verlas Beneke eine vierseitige persönliche Erklärung. Darin ging er auf das, nach seinen Aussagen einmalige, Fehlverhalten ein. „Wenn ich diesen Vorgang ungeschehen machen könnte, würde ich dies sofort tun. Ich kann mich an dieser Stelle jedoch nur für den Vorgang entschuldigen und bitte für die Zukunft um euer Vertrauen.“ Nach einer Aussprache stimmten fünf der acht anwe-

senden Abgeordneten gegen den Antrag und damit gegen die Abberufung Benekes. Nur drei Ratsmitglieder stimmten für die Abberufung.

Frank Nienaber, zweiter stellvertretender Bürgermeister in Winkesett trat nach der Abstimmung von diesem Amt zurück. Er begründete dies nicht als Folge des Abstimmungsergebnisses, sondern mit dem Vorgang als solchen. „Ich sehe keine Basis mehr für eine Zusammenarbeit“, sagte Nienaber. Er und die beiden grünen Abgeordneten kritisierten vor allem, dass Beneke trotz der strafrechtlichen Vorwürfe und der sich anschließenden Verurteilung nicht von sich aus alles unternommen habe, um die Diskussion im Vorfeld zu führen.

Die zahlreichen Zuhörer der Ratssitzung nahmen das Abstimmungsergebnis größtenteils mit Unverständnis auf. „Das ist kein Tag zum Feiern“, sagte eine Winkesetterin.

Topqualität • niveauvolles Design • unschlagbare Preise

Möbel  
**Debbeler** GmbH

Gutes  
günstig!

- ✓ Neuheiten
- ✓ Spitzenkomfort
- ✓ Best-Preise

Nur für  
kurze Zeit!

Fantastische  
**„Couch“**  
Aktionstage

z. B. Komfort-Funktionen, verschiedene Ausführungen, Sitzhöhen, Sitzkomforte...alles 1 Preis

**AKTION MEHRWERT**  
Mehr Möbel für weniger Geld



Garnitur, in Stoff, ca. 207 x 210 cm, Metallfuß; Kissen und Decke gegen Mehrpreis

AKTIONS-BEST-PREIS

ab **1.598,-**

www.moebel-debbeler.de

**AKTION MEHRWERT**  
2 Rückenhöhen • 2 Sitzhöhen • 2 Armlehnen  
ALLES 1 PREIS!



Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr, Do 9.00-20.00 Uhr, Sa 9.00-16.00 Uhr • Telefon 04445-960500 • 49429 Visbek • Haverkamp 3-5



Sichtlich angespannt kam Willi Beneke (2. v.li.) am Freitagabend zur Ratssitzung in Winkesett. Einziger Tagesordnungspunkt war seine Abberufung. Foto: Martin Siemer

## Praktisches Nachschlagewerk

### Huder Bürgerbrief: Jetzt Einträge aktualisieren

HUDE. Seit über 30 Jahren gibt es in Hude den Bürgerbrief. Das Infomagazin erscheint jährlich und ist bei den Hudern als praktisches und handliches Nachschlagewerk überaus beliebt. Der Bürgerbrief enthält wichtige Informationen rund um die Gemeinde Hude, Veranstaltungshinweise sowie ein auf Hude maßgeschneidertes Branchenverzeichnis. Ein abwechslungsreicher redaktioneller Teil rundet den Inhalt ab und macht den Bürgerbrief zu einem informativen Nachschlagewerk für ein ganzes Jahr.

Der Herausgeber des Bürgerbriefes, der Huder Gewerbe-

und Verkehrsverein, hat nun mit den Vorbereitungen für den aktuellen Bürgerbrief begonnen, Ende April soll das brandaktuelle Heft kostenlos an alle Haushalte verteilt werden.

Wie in jedem Jahr ist das Redaktions-Team auf die Mitarbeit der Huder Bürger angewiesen und bittet Unternehmen und Vereine um Überprüfung und Korrektur von Adresse, Telefonnummer und sonstigen Einträgen im Branchenverzeichnis des Bürgerbriefes. Eine Ergänzung um die aktuelle E-Mail-Adresse wäre wünschenswert, so das Redaktions-Team.

„Nur mit der Hilfe eines jeden

Huder Bürgers kann der Bürgerbrief jedes Jahr wieder zu einem brandaktuellen und lesenswerten Nachschlagewerk werden“, ermuntert Andreas Otte, 1. Vorsitzender des Gewerbe- und Verkehrsvereins Hude, alle Unternehmen zur Mitarbeit. Erstmals besteht jetzt auch die Möglichkeit, den Brancheneintrag unter [www.guv-hude.de/buergerbrief/online](http://www.guv-hude.de/buergerbrief/online) zu überprüfen.

Informationen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge nimmt das Redaktions-Team jederzeit entgegen. Redaktionelle Inhalte sollten grundsätzlich mit digitalem Bildmaterial per Mail gesendet werden.



SIE GEHÖREN zu den besten Nachwuchskräften Deutschlands: Niclas Fangmann, Josef Weterkamp und Robert Engel wurden jetzt für ihre Erfolge im Bundesleistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2013 in der Handwerkskammer Oldenburg geehrt. Den Titel des 1. Bundessieger hat sich der Elektroniker in der Fachrichtung Automatisie-

rungstechnik Niclas Fangmann (2.v.re.), hier mit mit Heinrich Schulz (rechts), Inhaber seines Ausbildungsbetriebes Schulz Systemtechnik aus Visbek gesichert. 2. Bundessieger ist der Metallbauer in der Fachrichtung Nutzfahrzeugbau Josef Weterkamp (3.v.li.), hier mit Otto Müller (3.v.re.), Geschäftsführer seines Ausbildungsbetriebes Schütte Fahrzeugbau

aus Wardenburg. Nicht zuletzt wurde Robert Engel (2.v.li.) als 3. Bundessieger ausgezeichnet. Der Feinwerkmechaniker hat sein Handwerk bei Kruse + Sohn Maschinenbau und Anlagentechnik AG in Edewecht gelernt. Frank Mindermann (links), Vorstandsvorsitzender bei Kruse + Sohn freute sich mit seinem ehemaligen Azubi.

Foto: Handwerkskammer

Herzinfarkt:  
Jede Minute zählt!

sofort  
**112**

Was Sie über den Herzinfarkt wissen müssen:

[www.herzstiftung.de](http://www.herzstiftung.de)



Deutsche Herzstiftung  
Vogtstraße 50  
60322 Frankfurt am Main

### Bekanntmachung der EWE VERTRIEB GmbH

Ab dem 1. Februar 2014 gilt in unserem Versorgungsgebiet Ems-Weser-Elbe der folgende Arbeitspreis für EWE Wärme plus:

	netto (ct/kWh)	brutto (ct/kWh)
Arbeitspreis	5,12	6,09

In dem Nettoarbeitspreis ist die zu zahlende Energiesteuer in Höhe von derzeit 0,55 Cent/kWh enthalten. Der Bruttoarbeitspreis enthält die gesetzliche Umsatzsteuer – derzeit 19%. Weitere Informationen unter [www.ewe.de](http://www.ewe.de), [info@ewe.de](mailto:info@ewe.de) oder telefonisch unter 0800 3932000.

Oldenburg, im Januar 2014

EWE VERTRIEB GmbH  
Donnerschwer Straße 22-26,  
26123 Oldenburg

